

Jahrestage 2024 (Auswahl)

<u>Datum</u>	<u>Ereignis</u>	<u>Jahrestag</u>
5. Januar 1979	Die Stadtverordnetenversammlung Berlin beschließt, aus Teilen der Stadtbezirke Lichtenberg und Weißensee den Stadtbezirk Marzahn zu bilden.	45.
1. Januar 1939	Die katholische Herz-Jesu-Kuratie in Biesdorf-Süd wird errichtet.	85.
10. Januar 1989	Rathaus Marzahn am Helene-Weigel-Platz fertig gestellt	35.
5. Januar 1874	Der Amtsbezirk Biesdorf wird aus den Gemeindebezirken Biesdorf, Kaulsdorf und Mahlsdorf sowie den Gutsbezirken Biesdorf und Mahlsdorf gebildet. Am 12. Mai wird der Besitzer von Schloss und Gut Biesdorf Baron Hans Herrmann von Rühleben zum Amtsvorsteher ernannt. Marzahn gehört seit dem 5. Januar 1874 zum neu gebildeten Amtsbezirk Hohenschönhausen.	150.
Januar 1979	Krankenpflegeheim am Grabensprung erhält Namen Dr. Arno Philippsthal	45.
10. Januar 1989	Das von Wolf-R. Eisentraut und Karla Bock entworfene Rathaus Marzahn wird übergeben. Es steht seit 14. September 2008 unter Denkmalschutz.	35.
27. Januar 2004	Das auf Initiative des Heimatvereins Marzahn-Hellersdorf geschaffene Denkmal für die Opfer der Zwangsarbeit 1939-1945 auf dem Parkfriedhof Marzahn wird enthüllt.	20.
21. Februar 1944	Der Kaulsdorfer Schildermaler Bruno Tietze (KPD) wird im Zuchthaus Brandenburg wegen „Fahnenflucht“ hingerichtet.	80.
25. Februar 1934	Heinrich Grüber wird als evangelischer Pfarrer in Kaulsdorf in sein Amt eingeführt.	90.
12. März 1989	Das evangelische Gemeindezentrum in Marzahn-Nord wird eingeweiht.	35.
19. März 1994	In der Wittenberger Straße 85 öffnet der „1. Marzahner Kinderkeller“.	30.
28. März 1944	Die Künstler Erich Knauf und Erich Ohser werden nach Denunziation in Kaulsdorf verhaftet. Ohser wählt am 6. April 1944 in seiner Haftzelle dem Freitod, Knauf wird am 2. Mai 1944 im Zuchthaus Brandenburg hingerichtet.	80.

März 2009	Der Tourismusverein Marzahn-Hellersdorf e.V. gründet sich.	15.
1. April 1904	Die erste reguläre Ausgabe der „Mahlsdorfer Zeitung“ erscheint. Ab Mai folgen die „Biesdorfer Zeitung“ und die „Kaulsdorfer Zeitung“ als Kopfblätter der „Mahlsdorfer Zeitung“.	120.
9. April 1839	Ein Großbrand in Biesdorf vernichtet einen großen Teil des Dorfes.	185.
27. April 2004	Für das Einkaufszentrum „Eastgate“ wird der Grundstein gelegt (eröffnet 29.9.2005).	20.
28. April 1999	Das Freizeitzentrum „Le Prom“ wird eröffnet.	25.
April-Dez. 1834	Der Seidenwirkerlehrling Heinrich Wohler zeichnet mindestens 35 Aquarelle von den Dorfkirchen rings um Berlin, darunter die Biesdorfer, Kaulsdorfer, Mahlsdorfer und Marzahner.	190.
April 1994	Der Pelikan e.V. – Europas Kinder gründet sich.	30.
12. Mai 1994	Die Bockwindmühle in Dorfkern Marzahn wird eingeweiht. Am 5. Mai hatte sich der Mühlenverein Berlin-Marzahn e.V. gegründet.	30.
23./24. Mai 1949	Mit der Verkündung des Grundgesetzes am 23. Mai und dessen Inkrafttreten am 24. Mai wird die BRD gegründet.	75.
25. Mai 1994	Zwischen Marzahn und dem englischen Bezirk Halton wird ein Vertrag über Städtepartnerschaft unterzeichnet.	30.
12. Juni 2009	Das „Haus des Sports“ in der Eisenacher Straße wird eröffnet.	15.
9. Juni 1939	Der Ortschronist von Mahlsdorf und Dichter Paul Großmann verstirbt.	85.
10. Juni 1999	Zwischen dem Bezirk Marzahn und der bayerischen Stadt Lauingen wird ein Vertrag über eine Städtepartnerschaft abgeschlossen.	25.
15. Juni 1994	Der „Marzahner Städtepartnerschaftsverein“ wird gegründet.	30.
21. Juni 1909	Komponist Kurt Schwaen geboren	115.
1. Juli 1989	Die U-Bahnstrecke bis Hönow geht in Dauerbetrieb. Am selben Tag wird der S- und U-Bahnhof Wuhletal übergeben, der als einziger in Berlin über gemeinsame Bahnsteige für S- und U-Bahn verfügt.	35.
2. Juli 2004	Auf der Biesdorfer Höhe, zwischen der B 1 und dem S- und U-Bahnhof Wuhletal, wird die „Schilkin-Plattform“ eingeweiht. Der Aussichtspunkt entstand mit finanzieller Unterstützung der Schilkin-Stiftung.	20.

20. Juli 1999	Für die Künstler Erich Knauf und Erich Ohser wird vor dem Haus Am Feldberg 3, der letzten Unterkunft vor ihrer Verhaftung 1944, eine gemeinsame Berliner Gedenktafel enthüllt. Bereits am 13. März 1992 war eine Straße in Kaulsdorf-Nord in Ohsering benannt worden. Seit dem 10. Juli 2015 gibt es in Kaulsdorf einen Erich-Knauf-Weg.	25.
22. Juli 1944	Der Apotheker Hans Neue aus Mahlsdorf wird wegen einer unbedachten Äußerung nach dem Attentat auf Adolf Hitler denunziert, verhaftet und am 29. Januar 1945 im Zuchthaus Brandenburg hingerichtet.	80.
28. Juli 1934	Das Berliner Kammergericht verurteilt die Sozialdemokraten Albert Hohnstädter, Willi Kuntz, Ernst Kühl, Bruno Thiele und Franz Marquardt aus Kaulsdorf bzw. Mahlsdorf wegen antifaschistischer Widerstandstätigkeit zu Zuchthaus- und Gefängnisstrafen.	90.
Juli 1999	Auf einem für den Wohnungsneubau vorgesehenen Areal in Biesdorf-Süd beginnen archäologische Grabungen. Bis 2008 werden in mehreren Grabungskampagnen Siedlungsspuren von der Steinzeit bis zur Slawenzeit gefunden.	25.
Juli/August 1834	Seidenwirkerlehrling Heinrich Wohler zeichnet die Dorfkirchen von Biesdorf, Kaulsdorf und Marzahn	190.
11. August 1999	Die im Zweiten Weltkrieg zerstörte und aus Spendenmitteln wiederhergestellte Turmspitze der Jesuskirche in Kaulsdorf wird wieder aufgesetzt (Weihe 2.10.1999).	25.
15. August 1959	Wiedereröffnung des Wernerbades nach Umbau Das Bad wird 2002 endgültig geschlossen.	65.
25./28./30. Aug. 1934	Das Berliner Kammergericht verurteilt die Sozialdemokraten Paul Heßberg, Emma Börner und Ernst Glameyer aus Kaulsdorf wegen antifaschistischer Widerstandstätigkeit zu Gefängnisstrafen.	90.
26. August 1994	Als erster in Ostberlin nach 1990 wird am Glambecker Ring/Blumberger Damm ein Schulneubau eröffnet.	30.
30. August 1989	Der Kaulsdorfer Bronzegießer Hans Füssel verstirbt.	35.
1. September 1939	Mit dem Überfall der deutschen Wehrmacht auf Polen beginnt der Zweite Weltkrieg.	85.
1. September 2009	Der Förderkreis „Freunde der Gärten der Welt“ wird gegründet.	15.
11. September 1944	Hugo Härtig (KPD) aus Kaulsdorf wird im Zuchthaus Brandenburg hingerichtet.	80.
11. September 1999	Die ehemalige Dorfschule Marzahn wird als Bezirksmuseum (heute: Bezirksmuseum Marzahn-Hellersdorf) eröffnet.	25.

29. September 2004	Der Kirchenmusiker und Kantor im Theodor-Fliedner-Heim in Mahlsdorf Theophil Rothenberg verstirbt.	20.
3. Oktober 1984	Die „Galerie M“ wird im Erdgeschoss des Gebäudes Marzahner Promenade 44 eröffnet. 1990 bezieht sie als eigenes Gebäude, den Standort Marzahner Promenade 13.	40.
4. Oktober 1979	Am Helene-Weigel-Platz wird die erste kommunale Poliklinik Marzahns fertiggestellt. Sie verfügt über 50 ärztliche Arbeitsplätze und kann 60.000 Patienten versorgen. Am 15. September 1984 erhält die Poliklinik den Namen „Ernst Ludwig Heim	45.
7. Oktober 1949	Die DDR wird gegründet.	75.
15. Oktober 1989	Im FreizeitForum an der Marzahner Promenade 55 wird eine Schwimmhalle eröffnet.	35.
6. November 1944	Der Mahlsdorfer Widerstandskämpfer Arthur Weisbrodt (KPD) wird im Zuchthaus Brandenburg hingerichtet.	80.
6. November 1944	Maria (Marie-Luise) Hotze aus Kaulsdorf, im September 1943 verhaftet, wird im KZ Ravensbrück ermordet. Sie hatte mit ihrem Mann Carl den jüdischen Jungen Michael Degen und dessen Mutter versteckt.	80.
8. November 1994	Der Marzahner Fanfarenzug e.V. gründet sich.	30.
9. November 1989	Die Grenzen DDR zu West-Berlin und zur BRD werden geöffnet („Mauerfall“).	35.
10./15. Nov. 1989	Die Sozialdemokratische Partei (SDP) in Marzahn (10.11.) und Hellersdorf (15.11.) wird gegründet.	25.
November 1994	Für das Unfallkrankenhaus Berlin (UKB) wird der Grundstein gelegt (eröffnet am 3.9.1997).	30.
6. Dezember 1989	Im Verband der Freidenker organisierte Frauen gründen das Marzahner Frauenzentrum „Marie“.	35.
7./20. Dez. 1989	In Hellersdorf (7.12.) und Marzahn (20.12.) treten erstmals Runde Tische aus Vertretern der bisherigen Parteien und Organisationen sowie neuer Parteien und Gruppierungen zusammen.	35.
9. Dezember 2004	Grün- und Freiflächen im Quartier Marzahner Südspitze werden anlässlich dessen 10. Todestages nach dem Chefarchitekten der Großsiedlung Marzahn-Hellersdorf in „Heinz-Graffunder-Park“ benannt.	20.
20. Dezember 1984	Die S-Bahnstrecke zwischen Springpfuhl und Hohenschönhausen wird in Betrieb genommen.	40.
1964	Der Mahlsdorfer Bildhauer Josef Gobes verstirbt.	60.
1979	Dier Erschließungsarbeiten für den Wohnungsbau auf den	45.

ehemaligen Riesefeldern in Kaulsdorf-Nord beginnen.

1984	In der evangelischen Kirchengemeinde Kaulsdorf bildet sich ein „Kreis für Frieden und Umwelt“.	40.
1989	Der Dissens e.V. gründet sich.	35.
1994	Die Mahlsdorfer Bildhauerin Johanna Jura verstirbt.	30.
2004	Der „Gärtner vom Alex“ Joachim Fiedler aus Mahlsdorf verstirbt.	20.
1999	Die Wuhletal gGmbH – Psychosoziales Zentrum wird gegründet, Gesellschafter sind der Wuhlgarten e. V. und der Volkssolidarität e. V.	25.